

BEHINDERTENGERECHTER UMBAU

Insassen mit Behinderungen, die eine Modifikation des Fahrzeugs notwendig machen, müssen sich vor der Durchführung jeglicher Modifikationen an einen Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb wenden.

VOM FAHRZEUGEIGENTÜMER AUSZUFÜHRENDE WARTUNGSARBEITEN



Das starke bzw. plötzliche Abfallen eines Flüssigkeitsstands oder ungleichmäßiger Reifenverschleiß muss unverzüglich von einem qualifizierten Techniker geprüft werden.

Eine regelmäßige, systematische Wartung ist für kontinuierliche Zuverlässigkeit und einwandfreien Betrieb des Fahrzeugs unerlässlich.

Für die Wartung ist der Fahrzeugeigentümer verantwortlich. Vom Fahrzeugeigentümer auszuführende Wartungsarbeiten, Ölwechsel, Brems- und Kühlflüssigkeitswechsel sowie Inspektionen müssen in den richtigen Zeitabständen und gemäß den Empfehlungen des Herstellers durchgeführt werden.

Die Routinewartungsanforderungen für das Fahrzeug sind im Serviceheft enthalten. Die meisten dieser notwendigen, in einer Werkstatt durchzuführenden Wartungsarbeiten erfordern Spezialwissen und Spezialwerkzeuge. Daher sollten sie einem Land Rover Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb anvertraut werden.

Zusätzlich zur Routinewartung müssen in kürzeren Zeitabständen einige einfache Kontrollen durchgeführt werden.

TÄGLICHE KONTROLLEN

- Funktion von Scheinwerfern, Hupe, Blinkleuchten, Scheibenwischern, Scheibenwaschanlage und Warnleuchten
- Funktion von Sicherheitsgurten und Bremsen
- Auf Flüssigkeitsansammlungen unter dem Fahrzeug achten, die auf eine Undichtigkeit hinweisen können.

WÖCHENTLICHE KONTROLLEN

- Motorölstand
- Motorkühlmittelstand
- Brems-/Kupplungsflüssigkeitsstand
- Servolenkungsölstand
- Scheibenwaschflüssigkeitsstand
- Reifendruck und Reifenzustand
- Betrieb der Klimaanlage

Hinweis: Der Motorölstand muss häufiger geprüft werden, wenn das Fahrzeug über lange Strecken mit hoher Geschwindigkeit gefahren wird.

SERVICE-INTERVALL-ANZEIGE

Beim Anlassen des Motors oder bei eingeschalteter Zündung wird auf der Instrumententafel **ÖLWECHSEL** angezeigt, um auf den nächsten fälligen Ölwechsel hinzuweisen. Wird diese Meldung angezeigt, muss das Fahrzeug bei nächster Gelegenheit zu einem Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb gebracht werden.

Hinweis: Wird das Fahrzeug nicht gewartet, wenn eine Anweisung durch die Service-Intervall-Anzeige erfolgt, kann die Garantie erlöschen.

DIESELRUSSFILTER (DPF)

Dieselfahrzeuge, die mit einem Dieselußfilter ausgerüstet sind, besitzen eine effizientere Schadstoffregelung. Die Rußpartikel in den Abgasen werden während des normalen Fahrens im Filter gesammelt.

Bei Aufleuchten der gelben Warnleuchte [siehe Seite 28, **DIESELRUSSFILTER (DPF) (GELB)**] benötigt der Filter einen Regenierungszyklus zur Selbstreinigung. Dazu muss der Motor die normale Betriebstemperatur erreicht haben. Die Regenerierung findet in Abhängigkeit von den Fahrbedingungen automatisch in Intervallen von ungefähr 300–900 km (190–560 Meilen) statt. Die Regenerierung dauert in der Regel 10–20 Minuten und wird automatisch vom Motorsteuergerät angefordert, wenn das Fahrzeug im hohen Fahrbereich mit einer konstanten Geschwindigkeit zwischen 60 km/h (40 mph) und 112 km/h (70 mph) gefahren wird. Die Regenerierung kann auch bei niedrigeren Fahrgeschwindigkeiten aktiviert werden, kann bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 50 km/h (30 mph) jedoch etwas länger dauern.

FAHREN ÜBER KURZE ENTFERNUNGEN ODER BEI KALTEM WETTER

Wird das Fahrzeug häufig über kurze Strecken oder bei kalter Witterung gefahren, erreicht der Motor möglicherweise nicht die normale Betriebstemperatur. Dies bedeutet, dass die Regenerierung des Dieselußfilters nicht stattfindet und der Filter nicht effizient gereinigt wird. Erreicht der Filter einen Zustand, in dem eine Filterregenerierung angemessen ist, und ist der aktuelle Fahrstil dazu jedoch nicht geeignet, leuchtet in der Instrumententafel eine gelbe Warnleuchte auf [siehe Seite 28, **DIESELRUSSFILTER (DPF) (GELB)**]. Dies ist kein Hinweis auf eine Störung, weshalb ein Besuch bei einem Vertragspartner nicht erforderlich ist. Die Regenerierung des Filters einleiten, indem das Fahrzeug im hohen Fahrbereich vorzugsweise auf einer Hauptstraße oder Autobahn gefahren wird. Das Fahrzeug sollte dann ungefähr weitere 20 Minuten (oder länger) gefahren werden. Sobald die Regenerierung abgeschlossen ist, erlischt die Warnleuchte.

ERSCHWERTE BEDINGUNGEN

Wird ein Fahrzeug unter äußerst schwierigen Bedingungen betrieben, müssen die Wartungsanforderungen besonders sorgfältig beachtet werden.

Erschwerte Fahrbedingungen umfassen:

- Häufige Kurzfahrten bis 10 km (6 Meilen), Fahrten mit häufigen Anfahr- und Haltevorgängen oder längeres Drehen des Motors im Leerlauf

Hinweis: Lief der Motor eine Stunde oder länger im Leerlauf, muss das Fahrzeug mindestens 10 Minuten lang gleichmäßig mit 35 km/h (22 mph) gefahren werden. Siehe Seite 66, **FAHREN ÜBER KURZE ENTFERNUNGEN ODER BEI KALTEM WETTER.**

- Fahrten in staubiger und/oder sandiger Umgebung
- Fahren auf rauem und/oder schlammigem Untergrund
- Häufiges Waten
- Fahrten unter sehr heißen Bedingungen
- Ziehen eines Anhängers oder Fahrten im Gebirge

Hierzu Rat bei einem Land Rover Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb einholen.

STRASSENFAHRTDYNAMOMETER (ROLLENPRÜFSTÄNDE)

Dynamometertests dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden, das mit den Dynamometertests und Sicherheitsverfahren vertraut ist, die von Land Rover Vertragspartnern bzw. autorisierten Servicebetrieben angewendet werden.

SICHERHEIT BEI DER WARTUNG



Wurde das Fahrzeug kürzlich gefahren, Motor-, Abgas- und Kühlsystemkomponenten erst berühren, nachdem der Motor abgekühlt ist.



Den Motor nie in einem nicht belüfteten Bereich laufen lassen. Abgase sind giftig und äußerst gefährlich.



Nicht unter dem Fahrzeug mit dem Wagenheber als einziger Stütze arbeiten.



Hände und Kleidung von Keilriemen, Riemenscheiben und Lüftern fernhalten. Einige Lüfter können auch nach dem Abstellen des Motors weiterlaufen.



Armbänder aus Metall und Schmuck abnehmen, bevor mit Arbeiten im Motorraum begonnen wird.



Bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung keine elektrischen Anschlüsse oder Komponenten berühren.



Werkzeuge oder Metallteile des Fahrzeugs dürfen nicht in Kontakt mit den Batteriekabeln oder -klemmen kommen.

KRAFTSTOFFSYSTEM



Die Teile des Kraftstoffsystems dürfen nur von einem entsprechend qualifizierten Fahrzeugtechniker zerlegt oder ausgetauscht werden.



Funken und offenes Feuer vom Motorraum fernhalten.



Schutzkleidung und soweit möglich Handschuhe aus undurchlässigem Material tragen.

GIFTIGE FLÜSSIGKEITEN

In Kraftfahrzeugen verwendete Flüssigkeiten sind giftig und dürfen weder verzehrt werden, noch in Kontakt mit offenen Wunden gelangen.

Zur eigenen Sicherheit immer alle Anweisungen auf Etiketten und Behältern lesen und befolgen.

ALTÖL

Längerer Kontakt mit Motoröl kann zu schweren Hauterkrankungen – einschließlich Dermatitis und Hautkrebs – führen. Nach Kontakt immer gründlich abwaschen.

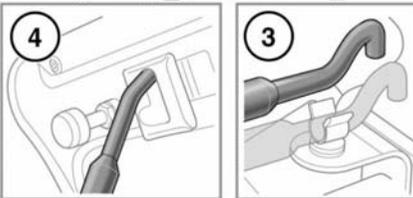
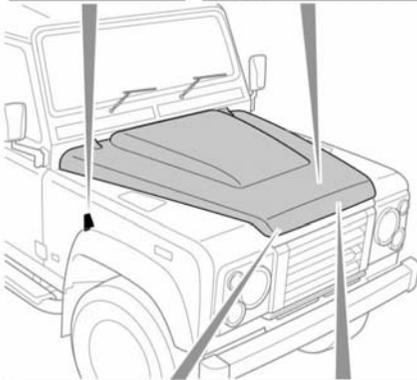
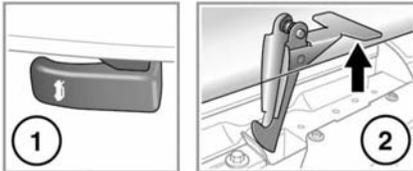


Das Verschmutzen der Kanalisation, der Gewässer und des Bodens ist verboten. Altöl und giftige Chemikalien bei öffentlichen Entsorgungsstellen abgeben.

ÖFFNEN DER MOTORHAUBE



Nicht fahren, solange die Motorhaube nur von der Sicherheitssperre gehalten wird. Die Motorhaube muss ganz geschlossen sein, bevor eine Fahrt angetreten wird.



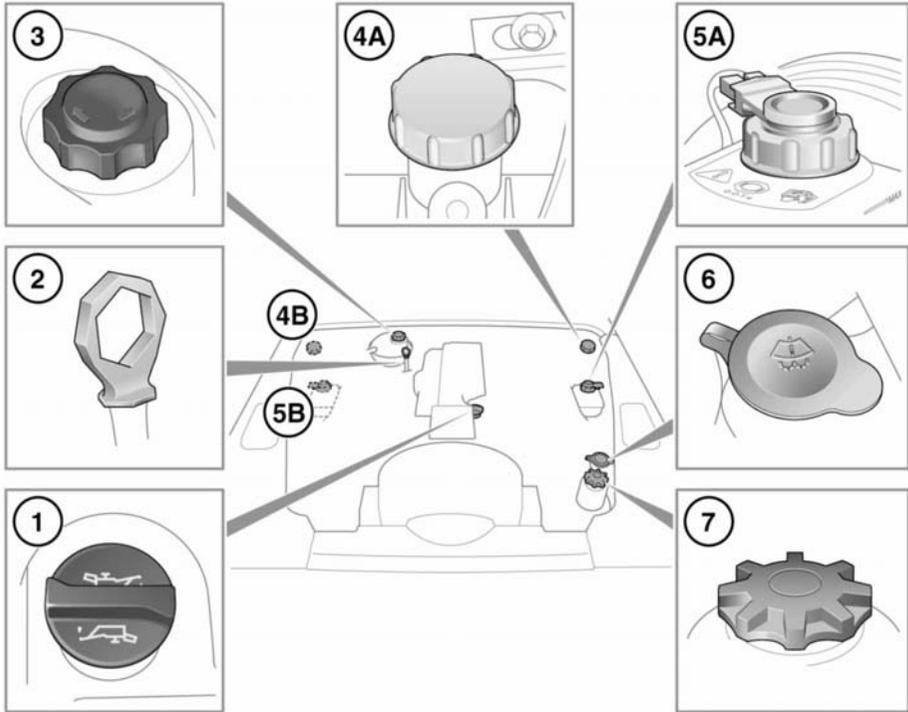
E135727

1. Am Motorhaubenentriegelungshebel ziehen.
2. Den Sicherheitsriegel der Motorhaube anheben und die Haube öffnen.
3. Die Motorhaubenstütze lösen.
4. Die Motorhaubenstütze in das Loch an der Unterseite der Motorhaube einstecken.

SCHLIESSEN DER MOTORHAUBE

1. Die Stütze festhalten und die Motorhaube etwas anheben.
2. Die Stütze in die Halterung auf dem Motorhaubenschließblech einsetzen.
3. Die Motorhaube absenken und die letzten 30 cm (12 Zoll) herunterfallen lassen. Überprüfen, ob der Riegel ganz eingerastet ist. Die Vorderkante der Motorhaube darf sich nicht bewegen lassen.

MOTORRAUM – ÜBERSICHT



E135728

1. Verschlussdeckel des Öleinfüllstutzens – schwarz
2. Motorölmessstab – gelb
3. Verschlussdeckel des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters – schwarz
4. Verschlussdeckel des Kupplungsflüssigkeitsbehälters – grau
5. Verschlussdeckel des Bremsflüssigkeitsbehälters – weiß/transparent
6. Verschlussdeckel des Scheibenwischwasserflüssigkeitsbehälters – blau
7. Verschlussdeckel des Servolenkungsölbehälters – schwarz

Hinweis: *A* und *B* beziehen sich auf Fahrzeuge mit Links- bzw. Rechtslenkung.

Zu den Spezifikationen für Flüssigkeiten und Schmiermittel siehe Seite 102, **SCHMIERMITTEL UND FLÜSSIGKEITEN**.

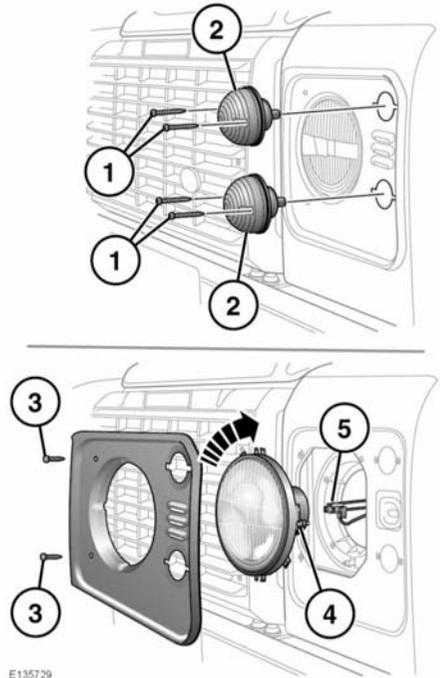
Es müssen unbedingt die aufgeführten korrekten Flüssigkeiten verwendet werden.

GLÜHLAMPENWECHSEL

- ⚠ Beim Austausch von Glühlampen immer den korrekten Typ mit der korrekten Spezifikation verwenden. Im Zweifelsfall einen Land Rover Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb um Rat fragen.

Hinweis: In bestimmten Ländern ist das Mitführen von Ersatzglühlampensatz gesetzlich vorgeschrieben. Ein Ersatzglühlampensatz ist als zugelassenes Zubehör bei Land Rover Vertragspartnern bzw. autorisierten Servicebetrieben erhältlich.

AUSBAU DER SCHEINWERFER



E135729

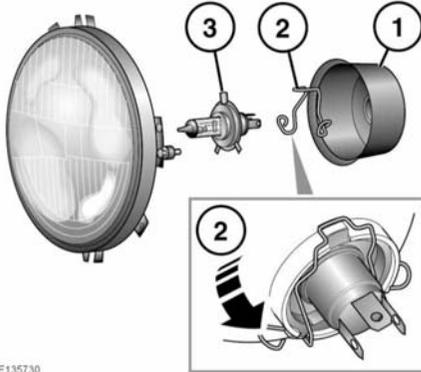
Um eine Glühlampe im Scheinwerfer auszuwechseln, muss zuerst der Scheinwerfer ausgebaut werden.

1. Die vier Schrauben lösen und herausdrehen.
2. Die Leuchten herausziehen und von den elektrischen Anschlüssen lösen.
3. Die beiden Schrauben lösen und herausdrehen. Die Kunststoffblende abnehmen.
4. Die Scheinwerfer-Schraube lösen und herausdrehen. Den Scheinwerfer zum Lösen im Uhrzeigersinn drehen und herausheben.
5. Den Stecker von der Rückseite des Scheinwerfers trennen, indem die Sicherungslasche gedrückt und gleichzeitig am Stecker gezogen wird.

- ⚠ Die Leuchte nicht mit der Vorderseite nach unten auf harte oder raue Oberflächen legen. Dadurch kann die Oberfläche der Streuscheibe zerkratzt werden.

AUSWECHSELN VON SCHEINWERFER-GLÜHLAMPEN

Halogenleuchten werden für das Fernlicht und das Abblendlicht verwendet. Das Glas der Halogenleuchten nicht mit den Fingern berühren. Die Glühlampe immer mit einem Tuch anfassen. Fingerabdrücke gegebenenfalls mit Brennspritus entfernen.

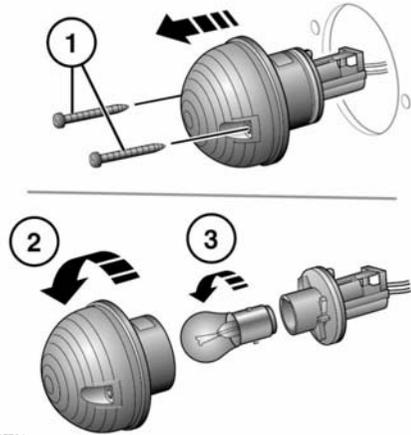


E135730

1. Die Abdeckung abnehmen.
2. Den Federclip lösen, mit dem die Glühlampe gesichert ist.
3. Die Glühlampe herausnehmen.

Beim Einsetzen der Abdeckung darauf achten, dass die Kontakte der neuen Glühlampe gut abgedichtet sind. Den Steckverbinder anschließen.

AUSTAUSCHEN EINER GLÜHLAMPE EINER BEGRENZUNGSLEUCHE



E135731

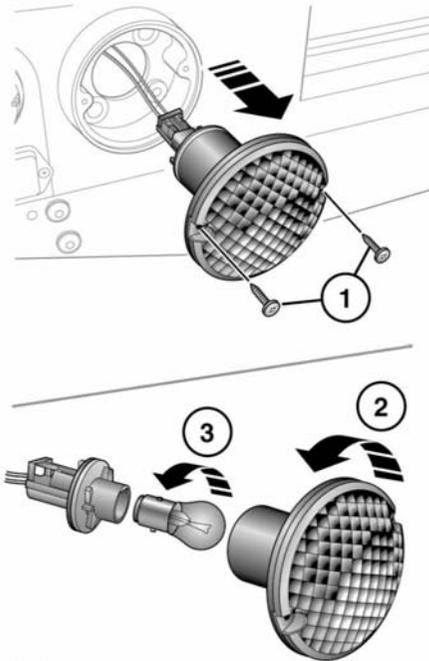
Bei ausgebautem Scheinwerfer:

1. Die Schrauben herausdrehen und die Leuchte herausnehmen.
2. Die Streuscheibe gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Leuchte zu lösen.
3. Die Glühlampe in die Leuchte eindrücken, drehen und herausnehmen.

AUSTAUSCHEN EINER GLÜHLAMPE EINER BLINKLEUCHE

Dieses Verfahren ist mit dem Auswechseln der Glühlampe einer Begrenzungsleuchte identisch. Siehe Seite 72, **AUSTAUSCHEN EINER GLÜHLAMPE EINER BEGRENZUNGSLEUCHE**.

AUSTAUSCHEN EINER GLÜHLAMPE EINER HECKLEUCHE



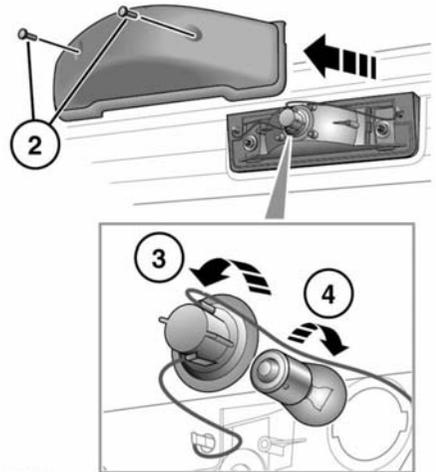
E135732

Ausbauen der Nebelschlussleuchte oder des Rückfahrcheinwerfers:

1. Die Schrauben herausdrehen und die Leuchte herausnehmen.
2. Die Streuscheibe gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Leuchte zu lösen.
3. Die Glühlampe in die Leuchte eindrücken, drehen und herausnehmen.

Das Verfahren zum Auswechseln von Schluss-, Brems- oder Blinkleuchten-Glühlampen ist mit dem Auswechseln einer Glühlampe einer Begrenzungsleuchte identisch. Siehe Seite **72**, **AUSTAUSCHEN EINER GLÜHLAMPE EINER BEGRENZUNGSLEUCHE**.

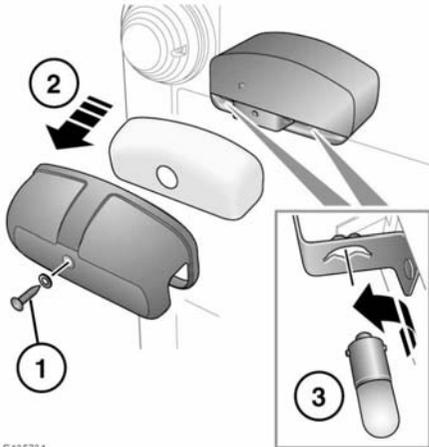
DRITTE BREMSLEUCHE



E135733

1. Die Hecktür öffnen.
2. Die Schrauben herausdrehen und die Abdeckung abnehmen.
3. Die Glühlampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
4. Die Glühlampe in die Leuchte eindrücken, drehen und herausnehmen.

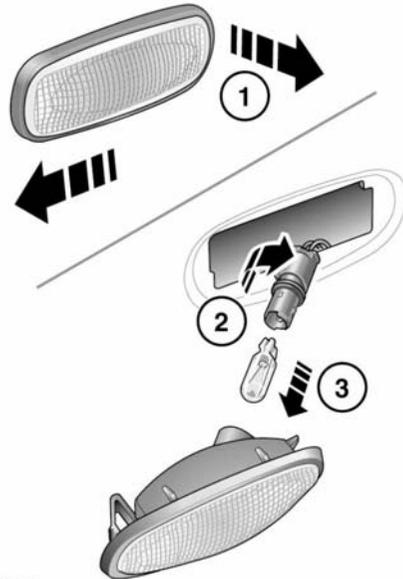
AUSTAUSCHEN EINER GLÜHLAMPE EINER KENNZEICHENLEUCHT



E135734

1. Die Schraube herausdrehen.
2. Die Abdeckung abnehmen.
3. Eine Glühlampe in die Leuchte eindrücken, drehen und herausnehmen.

AUSTAUSCHEN EINER GLÜHLAMPE EINER SEITLICHEN BLINKLEUCHT

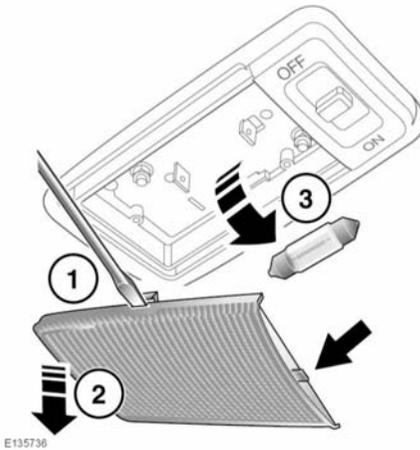


E135735

1. Die Streuscheibe nach vorn schieben, die Hinterkante anheben und die Leuchte herausnehmen.
2. Die Glühlampenfassung drehen und aus der Lampeneinheit entnehmen.
3. Die Glühlampe aus der Fassung herausziehen.

Beim Einbau zunächst die Nase an der Leuchte in die Öffnung einstecken, bevor die Leuchte wieder in den Kotflügel eingedrückt wird.

AUSTAUSCHEN EINER GLÜHLAMPE DER INNENBELEUCHTUNG



1. Einen kleinen Schraubendreher mit flacher Klinge in die Kerbe an der Seite der Streuscheibe einstecken.
2. Die Streuscheibe vorsichtig von der Leuchte abhebeln.
3. Die Glühlampe herausnehmen.

Beim Einbau zunächst die Nase (Pfeil) einstecken, bevor die Leuchte eingedrückt wird.

TEILE UND ZUBEHÖR



Der Einbau nicht zugelassener Teile bzw. nicht zugelassenen Zubehörs sowie das Durchführen nicht zugelassener Änderungen und Umbauten kann gefährlich sein und die Sicherheit des Fahrzeugs und der Insassen beeinträchtigen. Darüber hinaus kann die Fahrzeuggarantie erlöschen.



Land Rover übernimmt keinerlei Haftung für Todesfälle, Verletzungen oder Sachschäden, die als direkte Folge des Einbaus nicht zugelassenen Zubehörs oder der Durchführung nicht zugelassener Umbauten an Land Rover Fahrzeugen auftreten.

AUSSENREINIGUNG



Einige Hochdruckreinigungssysteme sind stark genug, um Tür- und Fensterdichtungen zu durchdringen und Verkleidungen und Türschlösser zu beschädigen. Den Wasserstrahl niemals direkt auf den Motorlufteinlass, die Heizungslufteinlässe, Karosseriedichtungen (Türen, Schiebedach, Fenster usw.) oder andere Komponenten richten, die dadurch beschädigt werden können (Beleuchtung, Spiegel, Außenverkleidung usw.).



Im Motorraumbereich kein Druckwaschanlagensystem verwenden, da dadurch empfindliche Bauteile oder die Fahrzeugelektrik beschädigt werden können.



Korrodierende Substanzen wie Vogelkot, Baumharz, tote Insekten, Teerflecken, Streusalz und Industrieniederschläge können den Lack des Fahrzeugs beschädigen. Rückstände so bald wie möglich entfernen.



Nach der äußeren Reinigung des Fahrzeugs (insbesondere mit einem Hochdruckreiniger) wird empfohlen, eine kurze Strecke zu fahren, damit die Bremsen trocknen können.

Starke Schlammablagerungen vor dem Waschen des Fahrzeugs mit einem Wasserschlauch entfernen.

Mit einem Schwamm und viel kaltem oder lauwarmem Wasser mit einem geeigneten Fahrzeugshampoo waschen. Gründlich abspülen.

Teerflecken und hartnäckige Fettflecken mit Terpentinersatz entfernen. Anschließend den betreffenden Bereich gründlich mit Seifenwasser abwaschen, um alle Terpentinersatzrückstände zu entfernen.

UNTERBODENPFLEGE

Den Unterboden regelmäßig mit Wasser abspülen und insbesondere auf Bereiche achten, an denen sich Schlamm und Schmutz sammeln.

Wenn Schäden oder Korrosion festgestellt werden, das Fahrzeug so bald wie möglich von einem Land Rover Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb überprüfen lassen.

REINIGEN NACH GELÄNDEFAHRTEN

 Sicherstellen, dass die Bereiche um die Lufteinlässe und den Kühlergrill sauber und frei von Ablagerungen sind. Dabei besonders auf den unteren Kühlergrill und den Kühler achten. Anderenfalls kann sich der Motor überhitzen, was zu schweren Schäden am Motor führt.

Sicherstellen, dass der Unterboden des Fahrzeugs so bald wie möglich nach einer Geländefahrt gereinigt wird.

REINIGEN DER LEICHTMETALLFELGEN

 Keine Felgenreiniger auf Säurebasis verwenden. Sie können die Oberflächenbeschichtung beschädigen und zur Korrosion führen.

Zugelassene Felgenreiniger nennt Ihnen Ihr Vertragspartner bzw. autorisierter Servicebetrieb.

REINIGEN DES SOFT TOP-DACHS

-  Nicht mit montiertem Verdeck in eine Waschanlage fahren. Das Verdeck würde dabei beschädigt.
-  Einige Hochdruckreinigungssysteme sind stark genug, um das Verdeck zu beschädigen. Den Wasserstrahl in keinem Fall direkt auf Reißverschlüsse oder Dichtungen richten.
-  Flecken müssen innerhalb von 24 Stunden nach der Verunreinigung entfernt werden, da sie anderenfalls u. U. nicht mehr entfernt werden können.
-  Keine anderen Reinigungs- oder Fleckentfernungsmittel verwenden als eine milde Seifenlösung.
-  Keine Waschmittel oder Reinigungswachse verwenden. Wachspolituren dringen in das Verdeckgewebe ein.
- Staub und Schmutzpartikel mit einer weichen Bürste entfernen (nicht von den Fenstern); dann eine milde Seifenlösung aufbringen.
- Abwaschen und anschließend alle Seifenreste mit sauberem Wasser abspülen.
- Darauf achten, dass das Verdeck trocken ist, bevor es abgenommen oder geöffnet wird.

INNENREINIGUNG



Bei Verwendung von Reinigungsprodukten in jedem Fall die Anleitung des Herstellers durchlesen. Einige Produkte enthalten Substanzen, die bei falscher Anwendung gesundheitsschädlich sein und außerdem die Oberflächen der Innenausstattung beschädigen können.



Die Instrumententafel nicht polieren. Polierte Oberflächen können blenden und die Sicht des Fahrers beeinträchtigen.

Oberflächen aus Kunststoff sowie mit Stoff bezogene Oberflächen mit warmem Wasser und einer von Reinigungsmitteln freien Seife reinigen. Mit einem weichen Tuch abreiben.

Zum Reinigen der elektrischen Systeme (Instrumententafel, Uhr, Audiosystem usw.) keine Reinigungsflüssigkeiten oder Sprays verwenden.

REINIGEN VON LEDERPOLSTERN



Nur spezielle Lederreinigungsprodukte verwenden. Keine Chemikalien, keinen Alkohol und keine Scheuermittel verwenden, da sie das Leder beschädigen. Beim Einsatz von nicht zugelassenen Produkten erlischt die Garantie.

Bei Fragen hinsichtlich der Eignung von Produkten an einen Land Rover Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb wenden.

Leder sollte mindestens alle sechs Monate gereinigt und imprägniert werden.

Land Rover empfiehlt die Verwendung des Lederreinigungskits BAC500490. Nur gemäß der Gebrauchsanweisung anwenden.

Hinweis: Einige Materialien bzw. Stoffe färben leicht ab, was zu unansehnlichen Verfärbungen von hellfarbigem Leder führen kann. Betroffene Bereiche müssen so bald wie möglich gereinigt und neu imprägniert werden.

REINIGEN VON STOFFPOLSTERN

Nur mit einer verdünnten Lösung eines zugelassenen Polsterreinigungsmittels säubern. Es ist ratsam, alle Reinigungsmittel vor der Anwendung an einer verdeckten Stelle auszuprobieren.

REINIGEN DER SICHERHEITSGURTE



In den Sicherheitsgurtmechanismus dürfen weder Wasser, Reinigungsmittel noch Flusen aus Putztüchern gelangen. Alle Stoffe, die in den Mechanismus eindringen, können die Leistung des Sicherheitsgurts bei einem Aufprall beeinträchtigen.



Es dürfen keine Poliermittel, Öle, Chemikalien und insbesondere keine Batteriesäure auf den Gurt gelangen. Der Gurt kann bedenkenlos mit einer milden Seifenlauge gereinigt werden.

Die Sicherheitsgurte vollständig herausziehen und mit warmem Wasser und einer von Reinigungsmitteln freien Seife reinigen. Die Sicherheitsgurte im herausgezogenen Zustand an der Luft trocknen lassen.

Hinweis: Beim Reinigen des Sicherheitsgurts das Gewebe auf Schäden und Verschleiß prüfen. Verschleiß und Beschädigungen müssen einem Land Rover Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb gemeldet und von diesem behoben werden.

REPARIEREN KLEINERER LACKSCHÄDEN

Den Fahrzeuglack regelmäßig auf Beschädigungen untersuchen. Alle Steinschlagschäden, Risse oder tiefe Kratzer im Lack und an der Karosserie müssen unverzüglich repariert werden. Blankes Metall korrodiert schnell, was bei Nichtbehandlung zu teuren Reparaturen führen kann.

Bei kleinen Steinschlagschäden und Kratzern kann die entsprechende Stelle nachgebessert werden. Für Materialien und Ratschläge an einen Land Rover Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb wenden. Größere Schäden erfordern professionelle Reparaturen. An einen Land Rover Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb wenden.